Au. 367/389

4. Juni 1938

Frau Dr.med.Elisabeth Winterhalter, Deschweg 2, Hofheim a.T.
Deutschland

Sehr verehrte Frau Doktor,

Im Anschluss an unsere Briefe vom 2. und 3.Juni gestatten wir uns, Ihnen zu melden, dass wir bisher für das "Bildnis des Malers Müller" und das "Selbstbildnis mit breitrandigem Strohhut" von 1904 an die Städtische Galerie und für das"Selbstbildnis" von 1898, Frankfurter Ausstellung Nr.28, an Frau von Flotow geschrieben haben, sowie für das "Alte Fräulein", Kat.Nr.52, an Frau Johanna Wulz in München; an die Städtische Galerie und an Frau von Flotow mit der Bitte, man möchte sich mit Ihnen in Verbindung setzen, damit die Abfertigung und Spedition dieser vereinzelten Werke gemeinsam mit den uns noch aus Hofheim zugehenden Bildern (nach unserer Liste II zu Brief vom 2.Juni) wird erfolgen können.

Auf die in unserem Brief vom 2.Juni erwähnten Kat.Nr. 22 und 24 "A.v.B." und "M. v. B.", Kat.Nr.43 "Bildnis Frau L.S. als Amazone", Nr.57 "Bildnis Geheimrat Prof.Dr.K.", Kat.Nr.76 "Bildnis Frau v.R.", Nr.93 "Willi Merkel" und Nr.111 "Bildnis Stadtrat Dr.K." verzichten wir, da in Zürich durch Vermittlung von Herrn Direktor Wolfensperger noch eine Anzahl sehr wertvoller Arbeiten erhältlich werden, welche jene andern bis zu einem gewissen Grad zu ersetzen vermögen.

Wie steht es mit dem "Bildnis der Madame B." (mit weissem Häubchen), Frankfurter Ausstellung Nr.4, zu welchem Welti-Furrer uns schreiben, dass Sie die alleinige Verfügung darüber beanspruchen?

In ausgezeichneter Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

[signature]